

Vater! Du, der Liebe Fülle

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Louis Bourgeois (um 1510 - nach 1559)

1. Va-ter! Du, der Lie - be Fül - le, blei - best im - mer treu und gut.
Se - lig ist das Herz und stil - le, wenn's in Dei - ner Lie - be ruht.

10

Du gabst hin für uns - re Schuld Dei - nen Sohn - o wel - che Huld! Soll - test

19

Du den_ Sohn uns schen - ken und_ nicht lie - bend an uns den - ken?

2. Ja, Du sorgest ohn Ermüden
für uns alle Tag und Nacht.
Nie sind wir verwaist hienieden,
Vatertreu uns stets bewacht.
Deiner Liebe ist allein
nichts zu groß und nichts zu klein.
Wo wir gehen, wo wir stehen,
lässt Du Deine Lieb uns sehen.

3. Du erquickst und stärkst die Müden,
machst getrost der Schwachen Herz,
leitest sie in Deinem Frieden,
leitest sie durch Kampf und Schmerz.
Dank, o Vater, Dank sei Dir,
Preis, Anbetung für und für!
O welch Vorrecht, Dich zu loben,
Dich zu preisen hier und droben!